

SCHNEE VON MORGEN

PRESSETEXT FRANK LÜDECKE: "SCHNEE VON MORGEN"

Politisches Kabarett , Premiere 23.1. 2014, Kopenhagen (DK), Cafeteatret Berlin-Premiere: 11.03. 2014, Die Wühlmäuse

Die Zukunft wird immer schneller. Jeder kann das spüren. Was wir heute lernen, ist Schnee von morgen und war gestern schon falsch. Schade eigentlich. Die Politik kommt auch nicht mehr hinterher. Viele sind so enttäuscht, die würden sogar "Vodafone" in die Regierung wählen. Weil sie sich sagen, lieber 50 Frei-SMS als gar keine Rente. Frank Lüdecke (Deutscher Kleinkunstpreis 2009, Bayerischer Kabarettpreis 2010, Deutscher Kleinkunstpreis 2011), viele Jahre Mitglied beim "Scheibenwischer" und "Satire-Gipfel" beschäftigt sich deshalb auch mit der neuen Hoffnung für die Lösung unserer Probleme: dem Internet. Denn die moderne Netzgesellschaft lehrt uns: Je dümmer der Einzelne, desto klüger der Schwarm. Sollten wir also in Zukunft auf die "Weisheit der Vielen" setzen, oder wie die Engländer sagen: den Mainstream? Das hat in anderen Bereichen schon prima funktioniert. Im Fernsehen etwa. Da kann die "Weisheit der Vielen" durch die Quote gemessen werden. Und beschert uns so zur besten Sendezeit Dieter Bohlen in Castingshows.

"Schnee von morgen" ist aktuelles politisches Kabarett mit philosophischen Seitensprüngen. Und mit Musik. Frank Lüdecke gehört seit Jahren zur ersten Riege des deutschen Kabarett. Er war Hauptautor für Dieter Hallervorden und Künstlerischer Leiter der "Distel" in Berlin, er schreibt satirische Theaterstücke und Kolumnen. In seinen Programmen beweist er "bitterböse und unendlich charmant, dass man als politischer Kabarettist den Spagat zwischen intellektuellem Witz und Unterhaltung glänzend meistern kann" (Internet-Kabarettpreis Zeck).